



BAYER 04 LEVERKUSEN FUSSBALL GMBH

UMWELT- ERKLÄRUNG

2025



Begriffsverzeichnis

EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
UMB	Umweltmanagementbeauftragte/r
UMS	Umweltmanagementsystem

Anmerkung:

An einigen wenigen Stellen wurde zur Verbesserung der Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Die dort verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.





Inhaltsverzeichnis

1 <u>Vorwort</u>	4
2 <u>Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH</u>	5
2.1 <u>BayArena</u>	5
2.2 <u>Geltungsbereich</u>	6
2.3 <u>Rechtsvorschriften</u>	7
3 <u>Umweltmanagementsystem</u>	8
4 <u>Umweltaspekte</u>	10
5 <u>Darstellung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten</u>	13
5.1 <u>Energie</u>	14
5.2 <u>Wasser</u>	16
5.3 <u>Abfall</u>	17
5.4 <u>Material</u>	19
5.5 <u>Kernindikatoren</u>	20
6 <u>Umweltziele und -programm</u>	22
7 <u>Kontakt</u>	24
8 <u>Gültigkeitserklärung</u>	25
9 <u>Anhang</u>	26



1/ *Vorwort*

Bayer 04 hat sich das Ziel eines zukunftsfähigen und erfolgreichen Fußballs unterm Kreuz gesetzt. Der Klub engagiert sich dafür, den Profifußballbetrieb umweltfreundlicher zu gestalten und die damit verbundenen ökologischen Herausforderungen aktiv anzugehen. Mit der fortlaufenden Verbesserung der eigenen Umwelleistung durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem möchte der Werksklub einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und die Umwelt entlasten. Es ist für Bayer 04 ein Zukunftsthema und eine Verpflichtung gegenüber unseren Fans, unseren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach EMAS ist die Umwelterklärung ein zentraler Bestandteil, um Informationen transparent darzustellen und die Leitlinien, Ziele und Maßnahmen von Bayer 04 zur Verbesserung der Umwelleistung zu erläutern.

Für Bayer 04 ist es wichtig, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit über die Unternehmensgrenzen hinaus gehen. Daher möchte der Klub mit seinen Fans, Geschäftspartnern, Nachbarn, den Behörden und zahlreichen weiteren interessierten Parteien einen sachlichen und offenen Dialog über Umweltauswirkungen führen. Der Werksklub steht Anregungen zur Verbesserung der eigenen Umwelleistung stets aufgeschlossen gegenüber.

Die Einführung des Umweltmanagementsystems markiert den Beginn eines zukunftsorientierten Entwicklungsprozesses. Es wurden feste Strukturen etabliert, um das Umweltengagement dauerhaft zu verankern und transparent weiter auszubauen und Umweltvorsorge weiter zunehmend in die betrieblichen Abläufe zu integrieren. Der Klub ist entschlossen, diesen Weg konsequent weiterzugehen.



Lars Küpper
Geschäftsleitung, Leiter Recht /
Compliance / Verbände

2/ *Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH*

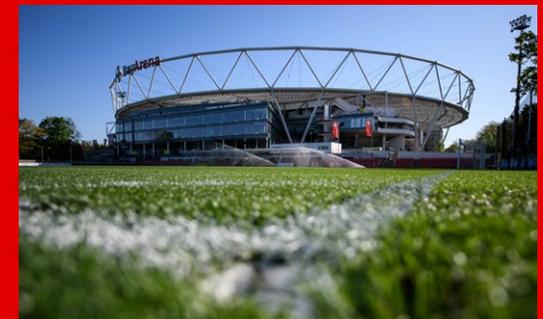
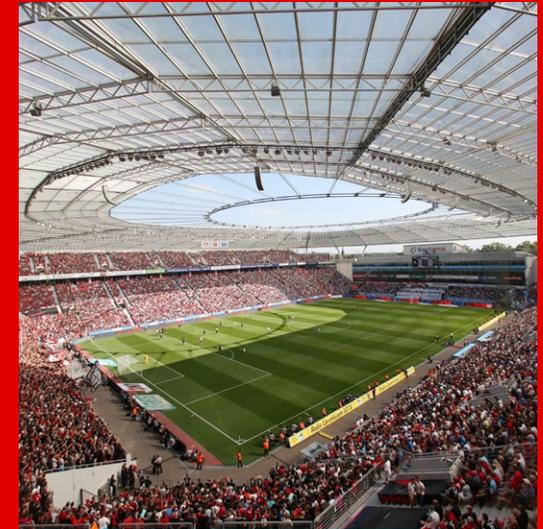
Bayer 04 steht für attraktiven Spitzenfußball – national wie international. 1979 stieg der Klub in die Bundesliga auf, sieben Jahre später qualifizierte sich die Werkself zum ersten Mal für den Europapokal. 1988 wurde der UEFA-Cup gewonnen, 1993 der DFB-Pokal. 2024 holte Bayer 04 das nationale Double aus Deutscher Meisterschaft und DFB-Pokal. Seit Jahrzehnten ist die Werkself auf den europäischen Fußballbühnen zu Gast und seit mehr als 45 Jahren erstklassig.

Die Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH, im Jahr 1999 als Ausgliederung der Lizenzspielerabteilung aus dem Turn- und Sportverein Bayer 04 Leverkusen e.V. gegründet, wird getragen durch die Bayer AG als Gesellschafter. Der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH zuzurechnen als 100-prozentige Töchter ist unter anderem die TecArena-Plus GmbH. Bei der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH arbeiten derzeit über 500 Menschen.

2.1/ *BayArena*

Kaum ein anderes Stadion in der Bundesliga bietet so viel Nähe zum Geschehen auf dem Rasen! Maximal 94 Meter beträgt die Distanz des am weitesten vom Mittelpunkt entfernten Platzes – und das bei einer Gesamtkapazität von 30.210 Plätzen. Selten ist Spitzenfußball so hautnah zu erleben, wie in der BayArena.

Die Betriebserlaubnis der BayArena gestattet nur Fußballspiele, sodass keine Konzerte o.ä. im Stadion stattfinden. Das Stadion befindet sich im Besitz von Bayer 04.



Fakten

- Eröffnung 1958
- 30.210 Plätze
- 2009 zu einem der modernsten Stadien Europas modernisiert
- 8.300 m² Rasenfläche



2.2/ Geltungsbereich

Das Bayer 04 Umweltmanagementsystem umfasst alle in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Standorte und entspricht sämtlichen Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015/EMAS VO (EG 1221/2009 - im folgenden ISO 14001/EMAS genannt).

Standorte	Adresse	Geschäftstätigkeit	Anzahl Festangestellte
BayArena (inkl. Ulrich-Haberland-St., Trainingsplätzen, Modulgebäude)	Bismarckstraße 122-124, 51373 Leverkusen	Verwaltung, Sportbetrieb, Catering/Hospitality	279
Geschäftsstelle	Gustav-Heinemann-Straße 1, 51377 Leverkusen	Verwaltung	130
Jugendfußball-Zentrum Kurtekotten (inkl. Trainingsplätze)	Otto-Bayer-Straße 2, 51061 Köln	Verwaltung, Sportbetrieb	42
Lager	Maybachstr. 8, 51381 Leverkusen	Lager	11
Fanhaus	Breidenbachstr. 46, 51373 Leverkusen	Verwaltung	8





2.3/ Rechtsvorschriften

Externe Anforderungen an Bayer 04 und das Umweltmanagementsystem sind insbesondere durch die für den Werksklub geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die im Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben. Die relevanten rechtlichen Anforderungen – insbesondere im Bereich Umweltschutz – wurden gemeinsam mit einem unabhängigen Dienstleister ermittelt und werden in einem Rechtskataster dokumentiert. Im Rahmen des UMS werden die rechtlichen Anforderungen regelmäßig überprüft und auf Relevanz bewertet. Die oberste Leitung und die Führungskräfte von Bayer 04 stellen die Einhaltung der rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen sicher. Folgende rechtliche Verantwortungen sind für Bayer 04 exemplarisch von Bedeutung:

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Beispielhafte relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlagen, Anlagen mit Kältemitteln
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Einsatz & Lagerung von Gefahrstoffen
Wasserrecht	Wasserrechtliche Genehmigungen, Brunnenbetrieb, Abscheideanlagen
Abfallrecht	Wertstoffmanagement gewerblichen Abfalls, Verpackungseinsatz
Energie	Heizkessel und Klimaanlage, EE-Anlagen





3/ *Umweltmanagementsystem*

Um die eigenen ökologischen Auswirkungen zu reduzieren und die Umweltleistung zu verbessern, baut Bayer 04 ein Umweltmanagementsystem auf. Durch die Umsetzung des Umweltprogramms (siehe Kapitel 6) und die Mitwirkung aller Mitarbeitenden von Bayer 04, soll die nachhaltige Entwicklung gefördert werden.

Die Klubführung ist grundsätzlich für die Umsetzung und Einhaltung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Sie legt die Umweltpolitik fest, durch die die Ausrichtung des Umweltmanagementsystems definiert und für alle relevanten Anspruchsgruppen dokumentiert wird. Durch regelmäßige Management Reviews und interne Auditierungen wird die Integration des Managementsystems, sowie dessen Wirksamkeit und Weiterentwicklung sichergestellt. Innerbetrieblich wird das UMS aus der Stabsstelle Nachhaltigkeit koordiniert, insbesondere durch den Umweltmanagementbeauftragten (UMB, Dr. Erik Schrödter). Dieser wird durch ein Umweltteam unterstützt und berichtet an die Managementvertretung für das UMS (Lars Küpper).

Die Umweltpolitik und vor allem die Analyse der bedeutenden Umweltaspekte (siehe Kapitel 4) dienen als Grundlage für die Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung. In die Umsetzung des Umweltprogramms sind die zuständigen Fachbereiche intensiv eingebunden.

Das UMS ist auf eine fortlaufende Verbesserung ausgelegt und folgt somit einem Zyklus aus Planen - Umsetzen - Überprüfen - Handeln. Einmal jährlich werden somit systematisch die umweltrelevanten Rahmenbedingungen von Bayer 04 bewertet, Ziele abgeleitet und Maßnahmen festgelegt.



Umweltpolitik

Die Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH möchte die ökologischen Herausforderungen eines umweltfreundlicheren Profifußball-Betriebs annehmen. Mit der fortlaufenden Verbesserung der eigenen Umweltleistung möchte Bayer 04 einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und die Umwelt entlasten. Es ist für den Werksklub ein Zukunftsthema und eine Verpflichtung gegenüber unseren Fans, unseren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen.

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS soll die aktive Mitwirkung aller Mitarbeitenden von Bayer 04 fördern und zur nachhaltigen Entwicklung an den Standorten beitragen. Die aktuellen Entwicklungen der äußeren Rahmenbedingungen im Klub-Umfeld – wie z.B. die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien – werden bei der Ausgestaltung des Umweltmanagementsystems stets berücksichtigt. Zentrale Aspekte sind neben dem Wasserschutz und dem Abfallmanagement vor allem die Mobilität (eigene und die der Fans). Auch die Themen Fanartikel und Catering werden eine wichtige Rolle in den Umweltbemühungen des Werksklubs einnehmen.

Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für Bayer 04, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und Umweltaspekte weitestmöglich zu integrieren. Dadurch können Ressourcen und Belastungen für die Mitwelt minimiert werden. Um im Umweltmanagementsystem und im Umweltschutz erfolgreich zu sein, werden sowohl Führungskräfte eingebunden als auch die Mitarbeitenden zur Mitwirkung angehalten. Die Mitarbeitenden sollen zur Übernahme von Mitverantwortung befähigt werden, sodass der Umweltschutz aktiv in die Geschäftsprozesse integriert werden kann.

Bayer 04 hält die für den Klub relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichtet sich darüber hinaus, die eigene Umweltleistung stetig zu verbessern. Als Unternehmen mit hohem Anspruch an Modernität und Innovation orientiert sich der Werksklub bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

Das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt soll – soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar – Einzug in alle vor- und nachgelagerten Geschäftsprozesse erhalten und somit auch in die Lieferkette von Bayer 04 integriert werden.

Nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz hören nicht an den Unternehmensgrenzen von Bayer 04 auf. Stattdessen möchte der Werksklub mit seinen Geschäftspartnern, Nachbarn, Behörden und zahlreichen weiteren interessierten Parteien einen sachlichen und offenen Dialog über Umweltauswirkungen führen und steht Anregungen zur Verbesserung der eigenen Umweltleistung aufgeschlossen gegenüber.

4/ *Umweltaspekte*

Umweltaspekte sind Aspekte von Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Grundsätzlich wird zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden. Direkte Umweltaspekte entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten an den Standorten von Bayer 04 und können direkt beeinflusst werden, wie z.B. der Energieverbrauch. Im Gegensatz dazu entstehen indirekte Umweltaspekte beispielsweise durch die Anreise von Fans oder den Einkauf von Produkten, also mittelbar durch die Geschäftstätigkeit und nicht vollständig durch Bayer 04 steuerbar.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems wurden die für Bayer 04 relevanten Umweltaspekte ermittelt und anhand festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Kriterien bewertet. Die Bewertung wird jährlich aktualisiert. Die Bewertung erfolgt anhand des Schemas des Umweltbundesamtes und gliedert die Umweltaspekte nach ihrer Bedeutung für Bayer 04 und ihrem Steuerungspotenzial.

Ein Umweltaspekt wird dann als bedeutend bewertet, wenn er zu den Kategorien A-I-III sowie B-I gehört. Die bedeutenden Umweltaspekte stellen den vorrangigen Fokus der Umweltbemühungen von Bayer 04 dar und ihnen werden Ziele sowie entsprechende Maßnahmen und möglichst aussagekräftige Kennzahlen zugeordnet.



Bayer 04 hat folgende direkt Umweltaspekte ermittelt und aufgrund ihrer hohen Relevanz bewertet:

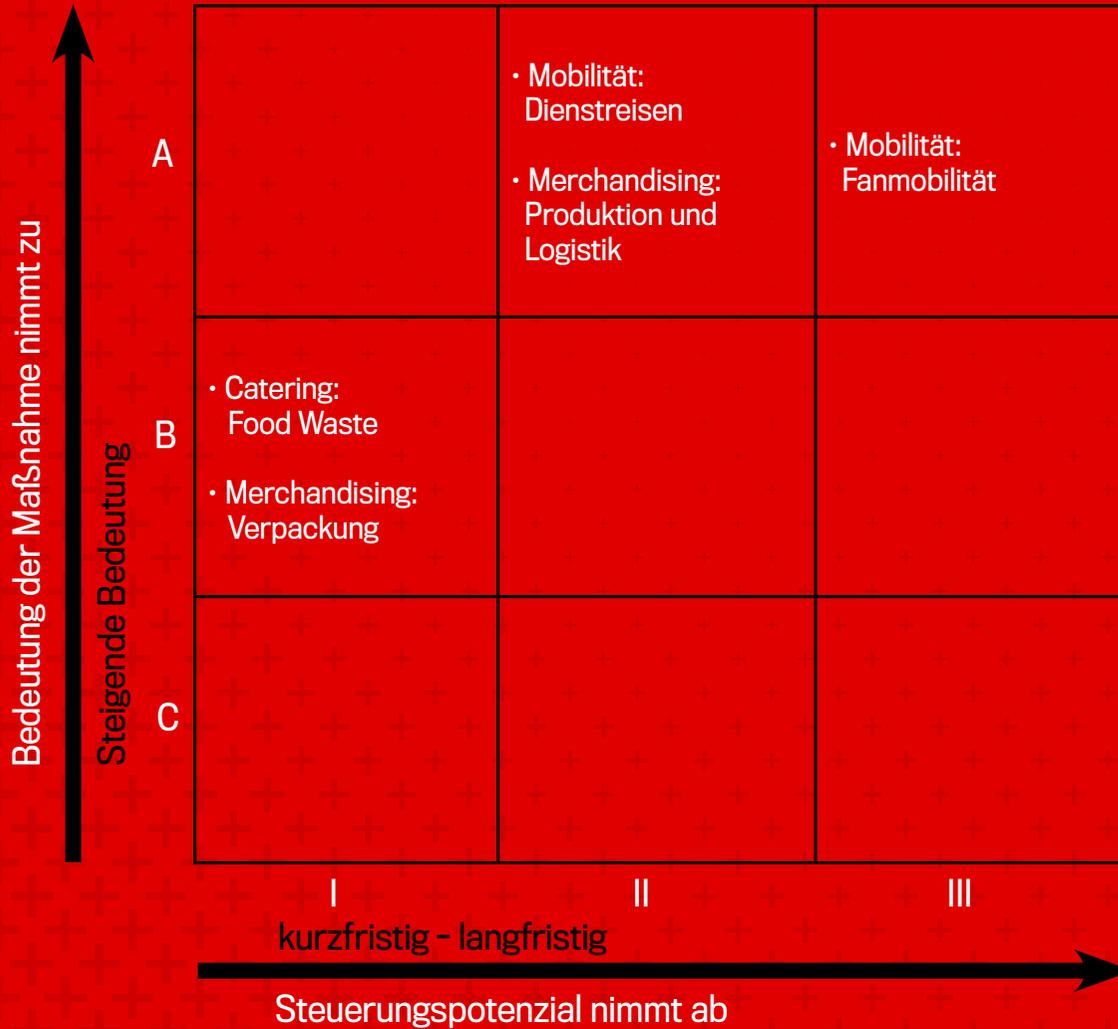
Bedeutung der Maßnahme nimmt zu Steigende Bedeutung	A	<ul style="list-style-type: none"> • Fuhrpark Emissionen • Menge umweltschädlicher Abfall • Trennung Abfall • Naturschutz: Bauvorhaben Campus 		
	B	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserverschmutzung durch Mikroplastik 		
	C			
		I	II	III
		kurzfristig - langfristig		
		Steuerungspotenzial nimmt ab		

Bei den direkten Umweltaspekten wurden vier Aspekte der Kategorie A-II zugeordnet: Die Emissionen im Bereich des Fuhrparks, die Menge an umweltschädlichen Abfällen, die Abfalltrennung und mit dem Zukunftsthema Bauvorhaben Campus der Aspekt Naturschutz. In diesen Themenfeldern sieht Bayer 04 die Möglichkeit, die Umweltaspekte nachhaltig zu steuern, allerdings erst mittel- bis langfristig. Die Relevanz ist jedoch sehr hoch.

Im Bereich Mikroplastikeintrag in das Abwasser laufen derzeit einige Analysen und Testphasen, sodass diesem Aspekt eine relativ kurzfristige Steuerungsmöglichkeit (Bewertung B-I) durch den Klub zugeschrieben wird.

Zahlreiche weitere direkte Umweltaspekte wurden analysiert und aus unterschiedlichen Gründen als nachrangig bedeutend bewertet. Auch das Thema Energieverbrauch findet sich darunter - ein vor allem aus quantitativer Perspektive sehr relevantes Thema, das aber u.a. durch 100% Öko-Strom Nutzung derzeit mit reduzierter ökologischer Relevanz bewertet wird. Diese nachrangigen Aspekte werden im kontinuierlichen Prozess mitbedacht, aber im Rahmen der Umwelterklärung nicht fokussiert.

Die indirekten Umweltaspekten von Bayer 04 werden in der folgenden Abbildung dargestellt:



Bei den indirekten Umweltaspekten hat die Fanmobilität die deutlich größte Umweltbedeutung. Gleichzeitig ist durch die starke Abhängigkeit von Dritten das eigene Steuerungspotenzial stark begrenzt. Der Umweltaspekt wurde mit A-III bewertet.

Ebenfalls sehr bedeutende Umweltauswirkungen finden sich in den Bereichen Dienstreisen der Mitarbeitenden und im Merchandising (Produktion und Logistik). Das Steuerungspotenzial möglicher Maßnahmen wie die Umstellung auf E-Mobilität liegt im mittelfristigen Bereich, daher wurden die Themen der Kategorie A-II zugeordnet.

Zu den indirekten Umweltaspekten von Bayer 04 mit einem kurzfristigen Steuerungspotenzial gehören die Themen Food Waste im Bereich des Caterings sowie das Thema Verpackungen im Bereich Merchandising. Aus diesem Grund werden die Themen der Kategorie B-I zugeteilt.

In der Analyse der indirekten Umweltaspekte finden sich noch zahlreiche weitere Themen, die im fortlaufenden Verbesserungsprozess mitbedacht werden, aber im Rahmen der Umwelterklärung nicht in den Fokus gerückt werden.



5/ *Darstellung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten*

Um möglichst aussagekräftige Kennzahlen bilden zu können, werden einleitend einige Bezugsgrößen aufgeführt. Sämtliche Angaben beziehen sich stets auf das genannte Kalenderjahr.

Das Geschäftsjahr 2022 war anfangs noch von der Corona-Pandemie geprägt, sodass einige Spiele unter (Teil-) Ausschluss der Öffentlichkeit stattfanden. Zudem wurde die Erhebungsmethodik einiger Datenpunkte geändert - so z.B. die Anzahl der Mitarbeitenden, die im Jahr 2022 nur Festangestellte, in den Folgejahren auch geringfügig Beschäftigte beinhaltet.

Durch den sportlichen Erfolg wuchs das Fan-Interesse an Bayer 04 deutlich, was durch die Entwicklung der Anzahlen an Mitgliedschaften und Zuschauenden in der BayArena belegt wird.

Bezugsgrößen	2022	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende	333	536	549
Beheizte Fläche [m ²]	27.947	27.947	27.947
Beheizte Rasenfläche [m ²]	42.800	50.800	50.800
Rasenfläche [m ²]	84.400	84.400	84.400
Anzahl Mitgliedschaften Bayer 04	31.600	40.100	67.200
Anzahl Zuschauende BayArena	476.943	749.540	769.874
Jahresgradtagzahl	2.557 ¹	2.552 ¹	2.619 ¹

Anmerkungen

¹Die Jahresgradtagzahl bezieht sich auf die Messungen des Deutschen Wetterdienstes am Standort Köln-Stammheim; für den Zeitraum September bis Dezember 2024 wurden mangels verfügbarer Daten in Stammheim die Werte des Standorts Köln/Bonn verwendet.





5.1/ Energie

Die folgenden Abschnitte erhalten die Input- und Outputdaten aller Standorte (siehe Kapitel 2.2) für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 für fünf relevante Schlüsselbereiche nach EMAS (Energie, Wasser, Abfall, Material, Emissionen). Auf eine Standort-differenzierte Darstellung wird verzichtet, da der wesentliche Ressourcenverbrauch (>90%) im Stadion anfällt.

Energie	2022	2023	2024
Strom Fremdbezug [kWh]	6.498.688	7.068.810	7.381.015
Strom selbsterzeugt [kWh]	27.360	34.570	41.710
Gesamter Strom (100% erneuerbare Energien) [kWh]	6.526.048	7.103.380	7.422.725
Diesel [Liter]	146.465	137.409	121.679
Benzin [Liter]	66.184	115.318	139.556
Strom Fuhrpark [kWh]	k.A.	8.982	36.925
Fernwärme [kWh]	5.688.256	7.496.098	6.629.748 ¹
Erdgas [kWh]	377.139	350.000 ²	350.000 ²
Heizöl [Liter]	24.865	22.202	18.236
Flüssiggas [Liter]	6.835	5.498	5.211
Gesamte Wärme [kWh]	6.359.647	8.104.910	7.196.839
Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch [%]	43	40	43

Anmerkungen

Erdgas: Geschäftsstelle, Lager und Fanhaus; Heizöl: Leistungszentrum Kurtekotten; Fernwärme: BayArena; Flüssiggas: Modulgebäude BayArena

¹ Ein Fernwärmezähler war im Jahr 2024 zeitweise defekt, sodass der Fernwärmeverbrauch nicht vollständig erfasst werden konnte.

² Es handelt sich um Schätzungen. Teile der Verbräuche stammen aus Mietobjekten, zu denen noch keine abschließenden Betriebskostenabrechnungen vorliegen.



Mit Abstand größter Treiber des Energieverbrauchs ist der Betrieb der BayArena, der dazugehörigen Plätze sowie der darin befindlichen Büros und Veranstaltungsflächen. In den vergangenen Jahren wurde die Spielstätte von Bayer 04 systematisch modernisiert und betriebstechnisch optimiert. Dies trägt zur Schonung des Ressourceneinsatzes bei. Eine Übersicht wesentlicher Maßnahmen:

- Bereits seit 2015 bezieht und nutzt Bayer 04 ausschließlich zertifizierten Ökostrom.
- Vor der Saison 2022/23 erfolgte der Austausch der Beleuchtung im Stadion und weiteren Gebäuden auf energie-sparende LED-Leuchtmittel, was sich positiv auf die Energiebilanz auswirkt. Im Sommer 2024 folgte die Umrü-tung der Stadion-Flutlichtanlage.
- Die Kapazitäten der Photovoltaik-Anlagen wurden fortlaufend über die letzten Jahre ausgebaut. Der erzeugte Strom wird von Bayer 04 vollständig selbst genutzt.
- Das Stadion und die anliegenden Spielflächen werden mit Fernwärme aus der nahegelegenen Müllverbrennungs-anlage geheizt. Die Rasenheizung ist an Wetterstationen gekoppelt und kann somit effizient und bedarfsgerecht betrieben werden. Zusätzlich sorgt Lavastein-Schotter unter der Rasendecke des Stadions für weitere Energie-ersparnis.
- Die Ladeinfrastruktur zur Nutzung von E-Mobilität wurde in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut - nicht nur an der BayArena, sondern an allen Standorten.
- Zahlreiche betriebstechnische Optimierungen sorgen dafür, dass Geräte und Infrastruktur effizient und bedarfs-gerecht genutzt werden. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, der auch zukünftig fortgeführt wird (siehe Kapitel 6).

Energiebezogene Emmissionen	2022	2023	2024
Treibhausgasemissionen [kgCO _{2e}]	2.115.922	2.582.768	2.433.608
SO ₂ [kg]	557	750	703
NO _x [kg]	7.607	8.130	7.250
PM [kg]	1.369	1.644	1.462



5.2/ Wasser

Wasser [m ³]	2022	2023	2024
Entnahme Brunnenwasser	56.937	40.513	36.743
Verbrauch Betriebswasser	25.356	23.891	16.281
Verbrauch Trinkwasser	36.433	22.576	16.000 ¹
Abwasser	36.433	22.576	16.000 ¹
Gesamtes Wasser	118.725	86.981	69.024

Anmerkungen

¹ Es handelt sich um Schätzungen. Teile der Verbräuche stammen aus Mietobjekten, zu denen noch keine abschließenden Betriebskostenabrechnungen vorliegen.

Die Nutzung von aufwändig aufbereitetem Trinkwasser wurde in den vergangenen Jahren systematisch verringert. In den Sanitärbereichen des Stadions wurde der Trinkwassereinsatz so weit reduziert, wie es die hygienische Verantwortbarkeit zulässt. Die Tribünenreinigung wurde umgestellt auf Brunnenwasser. Auch die Rasenbewässerung erfolgt ausschließlich durch Brunnenwasser (bzw. Betriebswasser im Leistungszentrum Kurtekotten) und wird durch den Einsatz von digitalen Feuchtigkeitssensoren im Rasen bedarfsgerecht gesteuert. Die Rasendüngung wurde in den zurückliegenden Jahren von granulierten Mitteln auf ökologisch vorteilhaften Flüssigdünger umgestellt und wird auf Basis von Messwerten bedarfsgerecht ausgebracht, um eine Überdüngung und Auswaschung zu minimieren.





5.3/ Abfall

Abfall [Tonnen]	2022	2023	2024
Gemischte Siedlungsabfälle zur thermischen Verwertung (AVV 20 03 01)	68,4	149,6	147,6
Papier/Pappe/Kartonagen (AVV 15 01 01)	9,8	27,0	33,6
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04)	k.A.	1,3	46,2
Boden und Steine Allgemein (AVV 17 05 04)	24,5	12,5	25,5
Bauschutt (AVV 17 01 07)	k.A.	0,0	12,7
Ungefährlicher Elektroschrott (AVV 16 02 14 / 20 01 36)	0,7	0,0	4,6
Elektroschrott: SG 2 (AVV 20 01 23)*	0,0	0,0	0,2
Elektroschrott: SG 3 (AVV 20 01 21)*	0,0	0,2	0,6
Elektroschrott: SG 5 (AVV 20 01 35)*	0,0	0,5	9,4
Gemischte Metalle (AVV 17 01 07)	1,0	6,9	26,3
Holz All/AIII (AVV 17 02 01)	1,3	2,0	27,7
Dämmmaterial, belastet (Mineralwolle) (AVV 17 06 03)*	k.A.	0,0	0,4
Kompostierbare Abfälle (AVV 20 02 01)	75,5	146,5	154,2
Textilien (AVV 20 01 11)	3,6	6,6	6,6
Gesamter gefährlicher Abfall*	0,0	0,7	10,6
Gesamter Abfall	185,1	352,5	485,0

Anmerkungen

* Gefährlicher Abfall





Beim Abfallmanagement setzt Bayer 04 auf möglichst umfangreiche Trennung der Abfallfraktionen. Es ist Gegenstand ständiger Prüfung, ob weitere Trennmechanismen implementiert werden können, um Wertstoffe besser von Müll zu separieren. Auch die Vermeidung von Abfällen rückt immer weiter in den Fokus bei der Gestaltung des Büro- und Spieltagsbetriebs.

Die enge Zusammenarbeit mit dem lokalen Entsorger sichert kurze Wege. Seit 2023 lässt Bayer 04 z.B. im Rahmen von Umbaumaßnahmen die Abfälle nicht mehr über die Baugewerke entsorgen, sondern koordiniert die Entsorgung über eigene Partnerschaften. Im Zuge dessen wurde die Methodik zur Datenerhebung überarbeitet. So ist es möglich die Kontrolle über die korrekte Trennung der Abfallfraktionen sicherzustellen und diese besser zu dokumentieren. Zudem wurde über die Anschaffung einer Papierpresse und zweier hochmoderner Kompostieranlagen (Rasenschnitt bzw. Lebensmittelabfälle) die Anzahl der Abholfahrten stark reduziert.

Gefährlicher Abfall fällt nur in geringen Mengen, meist durch konkrete Umbauvorhaben, an.



5.4/ Material

Material / Rohstoffe [kg]	2022	2023	2024
Papier	1.123	1.796	3.692
Verpackung PPK	5.106	7.605 ¹	11.626 ¹
Druckerzeugnisse	42.417	18.569	37.284
Textilien im Bereich Merchandising	29.058	58.536 ¹	132.169 ¹
Catering (Food)	97.952	246.973 ¹	280.259 ¹
Düngemittel	-	10.000 ²	15.025
Gesamter Materialeinsatz	175.656	343.480	480.056

Anmerkungen

¹ Das Interesse an Bayer 04 stieg im Zuge des sportlichen Erfolgs sehr stark an.

² Die Angaben für 2023 basieren auf Schätzungen; die Kennzahl wurde 2024 erstmals im Detail erhoben.

Die beiden Geschäftsbereiche Catering und Merchandising, die in einigen Teilaspekten als bedeutende Umweltaspekte identifiziert wurden, sind stark kommerziell getrieben. Somit wird es in Zukunft darum gehen wirtschaftliche Vorstellungen und ökologische Ansprüche in Einklang zu bringen. Einige Materialverbräuche wurden dazu passend gesondert erfasst (z.B. Textilien im Bereich Merchandising). Bereits etablierte Mechanismen für effiziente Mengenkalkulationen und bedarfsgesteuerte Produktion von Speisen oder Fanartikeln werden fortlaufend auf weitere Optimierungsmöglichkeiten geprüft, um den Materialaufwand zu senken. Die Erarbeitung eines tiefgreifenden Verständnisses für ökologische Auswirkungen einzelner vor- und nachgelagerter Prozesse soll zudem weitere Stell-schrauben zur Verbesserung der Umweltleistung in diesen Geschäftsbereichen identifizieren.





5.5/ *Kernindikatoren*

Kernindikatoren	2022	2023	2024	
Erneuerbare Energien	234	254	266	kWh/m ² Beheizte Bürofläche
Wärme	2.487	3.176	2.748	kWh/Gradtagzahl
	89,9	103	91,4	kWh/m ² [Beheizte Rasenfläche + Beheizte Bürofläche]
Strom	109	118	124	kWh/m ² [Beleuchtete Rasenfläche + Beheizte Bürofläche]
Wasser	1,41	1,03	0,818	m ³ /m ² Rasenfläche
Abfall ¹	0,388	0,470	0,630	kg/Zuschauende BayArena
Papierabfall ¹	29,9	50,4	61,2	kg/Mitarbeitende
Siedlungsabfall	0,143	0,200	0,192	kg/Zuschauende BayArena
Anteil Textilabfälle an der Gesamtmasse Textil-Merch	12,3	11,3	5,02	%





Anteil gemischter Siedlungsabfall am Spieltagsabfall ³	44,5	46,3	44,0	%
Verpackungsaufwand PPK	0,115	0,140	0,092	kg/Sendung
Emissionen Transport Fanartikel	0,193	0,240	0,198	kgCO _{2e} /Sendung
Emissionen Fanmobilität	9,47	8,02	9,34	kgCO _{2e} /Zuschauende BayArena
Emissionen Fuhrpark	1.909	1.346	1.358	kgCO _{2e} /Mitarbeitende ²
Düngemittel	-	0,197 ⁴	0,296	kg/m ² Beheizte Rasenfläche

Anmerkungen

¹ Seit 2023 lässt Bayer 04 z.B. im Rahmen von Umbaumaßnahmen die Abfälle nicht mehr über die Baugewerke entsorgen, sondern koordiniert die Entsorgung über die eigenen Partner. Im Zuge dessen wurde die Methodik zur Datenerhebung überarbeitet.

² Ab dem Jahr 2023 wurde eine neue Bewertungsmethodik eingeführt, bei der neben den Festangestellten auch geringfügig Beschäftigte in die Auswertung einbezogen werden.

³ Spieltagsabfall = Siedlungsabfälle + PPK + kompostierbare Abfälle.

⁴ Die Angaben für 2023 basieren auf Schätzungen; die Kennzahl wurde 2024 erstmals im Detail erhoben.



6/ Umweltziele und –programm

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien aus der Umweltpolitik und der für Bayer 04 bedeutenden Umweltaspekte werden im Umweltprogramm konkrete Umweltziele und dazugehörige Maßnahmen abgeleitet. Das Umweltprogramm wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit hin überprüft, aktualisiert und um weitere Maßnahmen ergänzt, sobald sich Handlungsbedarfe und -Möglichkeiten auftun. Es bildet die Grundlage für die fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung von Bayer 04. Zur Erreichung der Umweltziele sind u.a. folgende Maßnahmen geplant:

Umweltprogramm - geplant			
Thema	Maßnahme	Status	Ziel
Wasserschutz	Einsetzen von Filtern im Abflusssystem zur Zurückhaltung von Mikroplastik	Laufend	Durch das Einsetzen von Filtern zur Zurückhaltung von Mikroplastik soll der Mikroplastik-Eintrag in das Abwasser reduziert werden.
Energie	Energie-Einsparpotenziale identifizieren und nutzen	Laufend	Durch unterschiedliche Maßnahmen soll die Grundlast im Stadionbetrieb reduziert werden.
Mobilität: Emissionen Fuhrpark	Umrüstung des eigenen Fuhrparks auf ökologische Alternativen	In Prüfung	Durch punktuelle Umrüstungen des eigenen Fuhrparks auf ökologischere Alternativen soll der Emissionsausstoß mittelfristig zunächst um ca. 10-15% reduziert werden.
Mobilität: Fans	Integration ÖPNV Ticket in Stadion Ticket bei den Bayer 04 Frauen	Abgeschlossen	Um den Emissionsausstoß im Zusammenhang mit der Anreise der Fans zu reduzieren, sollen Anreize geschaffen werden, umweltfreundlichere Verkehrsmittel zu nutzen.
	Carpooling erleichtern durch Integration einer Mitfahr-App	Laufend	
	Errichtung weiterer Fahrradständer-Stellflächen	In Prüfung	
Mobilität: Intern	Aktualisierung der internen Mobilitätsanalyse	Offen	Wissenszuwachs.
	Erarbeitung und Verabschiedung einer internen Reiserichtlinie, die mehr Wert auf ökologische Betrachtungen legt	Offen	Verringerung des Emissionsausstoßes.

Umweltprogramm - geplant

Thema	Maßnahme	Status	Ziel
Umwelt-schädlicher Abfall	Digitalisierung von Geschäftsprozessen zur Minimierung von Papierabfall	Laufend	Ziel ist es, den nicht biologisch abbaubaren Abfall zu reduzieren, indem beispielsweise der Verpackungsaufwand gesenkt und der Einsatz umweltfreundlicherer, produktspezifisch geeigneter Materialien geprüft wird. Ein mittelfristiges Verbesserungspotenzial von ca. 10% wird hier als realistisch angesehen.
	Reduzierung von Textilabfällen aus dem Merchandising	Laufend	
	Verpackungsaufwand im Bereich Catering reduzieren, z.B. durch Mehrweglösungen	Offen	
Abfall	Interne Verbesserung der Abfalltrennung im Bürobetrieb	In Vorbereitung	Es werden Maßnahmen zur Verbesserung der Trennquoten im Büro- und Spielbetrieb geprüft, um die Menge der gemischten Siedlungsabfälle zu reduzieren.
Catering	Erfassung der Food Waste Mengen	In Vorbereitung	Um den Abfall im Bereich Catering zu reduzieren, sollen Food Waste Mengen erfasst und Maßnahmen zur Reduktion implementiert werden.
Naturschutz	Regelmäßiger Austausch mit Projektteam Campus, um bei der Beachtung ökologischer Themen in der Projektplanung zu unterstützen	Laufend	Ökologische Realisierung des Bauvorhaben Campus.
Merchandising (Verpackung +Logistik)	Bestandsaufnahme verschiedener Verpackungsströme im Merchandising (Eingang sowie Ausgang)	Laufend	Ein tiefgreifendes Verständnis über die Verpackungsverursacher und -ströme im Bereich Merchandising sowie die Prüfung von Maßnahmen, wie einer angepassten Versand- und Retourpraxis, sollen die negativen Umweltauswirkungen reduzieren.
	Kritische Analyse Versand- und Retourpraxis	In Vorbereitung	
Merchandising (vorgelagerte Produktionskette)	Verbesserung der Sichtbarkeit nachhaltiger Produkte im Fanshop	In Vorbereitung	Die Vielzahl nachhaltiger Produkte soll im Bayer 04 Shop sichtbar werden, um bestehende umwelt- und sozialbewusste Praxis besser in die Öffentlichkeit zu transportieren. Die Erhöhung des Anteils nachhaltiger Produkte um ca. 10% in den nächsten 2 Jahren soll zudem negative Umweltauswirkungen reduzieren.
	Steigerung des Anteils nachhaltiger Produkte im Fanshop	Offen	



7/ *Kontakt*

Ansprechperson:

Dr. Erik Schrödter (Erik.Schroedter@bayer04.de)

Anregungen und Fragen:

Nachhaltigkeit@bayer04.de

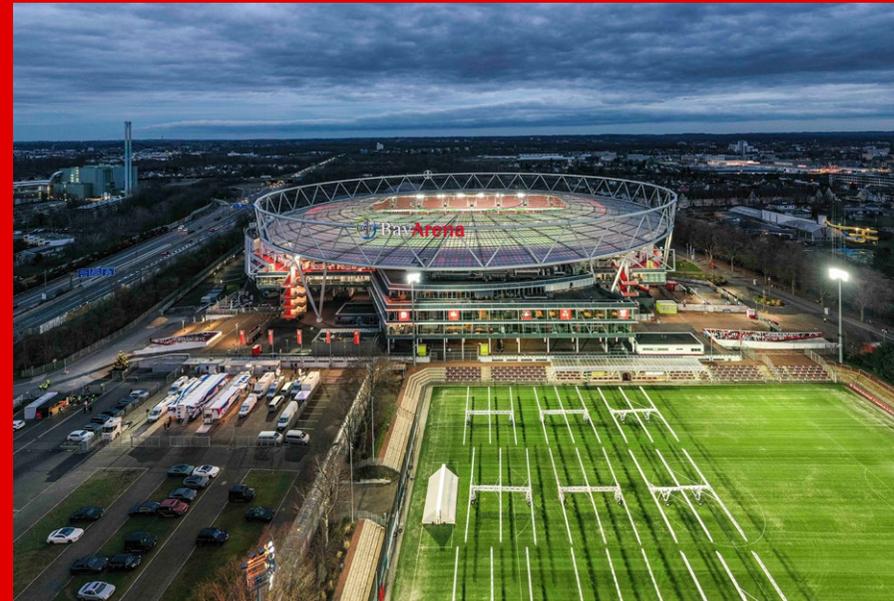
Herausgeber:

Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH,
Bismarckstraße 122-124, 51373 Leverkusen

Redaktion:

Erscheinungsdatum: August 2025

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im August 2028 zur Validierung vorgelegt. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im August 2026 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.



8 / Gültigkeitserklärung



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Die Umweltgutachterorganisation Intechnica Cert GmbH mit der Registrierungs-Nr. DE-V-0279, vertreten durch Herrn Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungs-Nr. DE-V-0021, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 93.11 und 93.12 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation

BAYER 04 LEVERKUSEN FUßBALL GMBH

an den Standorten

BayArena, Bismarckstr. 122-124, 51373 Leverkusen

Jugendfußballzentrum Kurtekorten, Otto-Bayer-Str. 2, 51061 Köln

Geschäftsstelle, Gustav-Heinemann-Str.1, 51377 Leverkusen

Lager, Maybachstr. 8, 51381 Leverkusen

Fanhaus, Breidenbachstr. 46, 51373 Leverkusen

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ der Standorte innerhalb der in der Umwelterklärung angegebenen Bereiche geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg,

Dr.-Ing. Norbert Hiller
Umweltgutachter DE-V-0021

Intechnica Cert GmbH - Umweltgutachterorganisation | DE-V-0279
© Standart 151 | 90482 Nürnberg | contact@intechnica.de



9 / *Anhang*

Bewertungsmethodik der Umweltaspekte

Die Bewertungsmethodik wurde vom Umweltbundesamt übernommen und gliedert die Umweltaspekte nach ihrer Bedeutung für Bayer 04 und ihrem Steuerungspotenzial. Mit Hilfe einer dreidimensionalen Bewertung, in die die Aspekte Quantitatives Ausmaß für die Umwelt, Behebbarkeit von Schäden, Eintrittswahrscheinlichkeit der Folgen einfließen, werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt:

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Hinsichtlich der Einflussmöglichkeiten werden die Umweltaspekte entsprechend in die Kategorien I, II und III eingeteilt:

- I = Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte von Bayer 04 sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

